

## Im Gespräch



### Mark Mechau

Einzig Mark Mechau konnte bei der 4:11-Niederlage des HSV Medizin II in der TT-Landesliga beim TuS Haldensleben alle seine Spiele gewinnen, siegte an der Seite von Paul Mösken im Doppel und schlug in den Einzel Franz Käther und Andy Edeling jeweils in drei Sätzen. Mösken gewann noch ein Einzel. Seit 2011 spielt Mark Mechau, auch Auswahlspieler des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes, für den HSV Medizin. Foto: Eroll Popova

## Meldungen

### Am Ende erster Sieg

Unihockey • Magdeburg (vs) Mit 3:2 (0:1, 1:0, 2:1) gelang der zweiten Vertretung der Floorball Tigers am letzten Spieltag der Verbandsliga Ost gegen den USV Jena der erste Saisonsieg. Für den gastgebenden Tabellenletzten trafen Julia Geißler, Jannik Nitsche und Thomas von Seggern. Nach der Sommerpause entscheiden die Tigers-Verantwortlichen, ob die zweite Mannschaft wieder in der Verbandsliga antreten wird, stand Betreuer Jonas Herberd doch oft nur ein kleiner Kader zur Verfügung.

### VfB-Trio vorn

Tischtennis • Magdeburg (vs/hm) Einen Dreifach-Triumph gab es beim Bezirksranglistenturnier in Kalbe für den VfB Ottersleben in der Schüler-C-Konkurrenz. Michael Geißler siegte ungeschlagen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten dessen Mannschaftskameraden Glenn Külling und Philipp Onnasch. Einen weiteren Ranglistensieg gab es für den Stadtfelder Chris Zeltmann (TTC Börde), der in der Jugendklasse seinen Widersacher Friedo Münster (VfB Ottersleben) mit 3:1 bezwang.

### Drei Punkte für TTC

Tischtennis • Magdeburg (ani) Die zweite Vertretung des TTC Börde spielte in der Verbandsliga der Herren beim TTC Halle 8:8 unentschieden. Das zweite Damen-Team der Stadtfelderinnen gewann das Verbandsliga-Heimspiel gegen den TTV Rot-Weiß Bad Schmiedeberg mit 8:4. TTC Börde II (Herren): Christ 1, Bünge 3, Herbst 2, Haase 2, Ers. Zeltmann (SBE); Ers. Seifert (SBE) TTC Börde II (Damen): Fest 2,5; Weh 1,5; Großeben 2,5; Köllay 1,5

### Durchwachsene Bilanz

Tischtennis • Magdeburg (ani) Der SV Eintracht Diesdorf trennte sich in der Herren-Landesliga Magdeburg vom TTC Wolmirstedt 8:8 unentschieden. Einen 10:5-Auswärtssieg landete der VfB Ottersleben beim SV Altenweddingen. Die Reserve der Diesdorfer verlor mit 6:9 beim TTC Gröningen, dagegen gewann die vierte Vertretung des TTC Börde gegen den TuS Schwarz-Weiß Bismark II mit 11:4.

Eintracht Diesdorf: Milatzyk 1,5; Klein 1; Ers. Neu 1,5; Ers. R. Richter 2; Ers. Schropf 0,5; Ers. Landes 1,5  
Eintracht Diesdorf II: Neu; Hölze (SBE); Köhler 2; Haack 1,5; Bauer 1,5; Ers. R. Witter 1  
VfB Ottersleben: Alkarsini 1,5; Gettoff 1,5; Laube 2; Pfeifer 2; Zocher 2; Ers. Schumann 1  
TTC Börde IV: Marmodee 2; P. Bauske 2; Junge 2; Hornburg 2; Fromm 2; Ers. T. Edel 1

# USC und Aufbau Elbe im Gleichschritt Dritte

Schach, Jugend-Bundesliga Beide Magdeburger Mannschaften gewinnen am siebten Spieltag ihre Partien

Von Thomas Schwieger  
Magdeburg • In der siebten Runde der Schach-Jugend-Bundesliga kamen beide Magdeburger Teams zu Erfolgen. Während der USC beim FC Köthen mit 5,5:0,5 siegte, bezwang Aufbau Elbe den USV Halle mit 4,5:1,5. Der USC Magdeburg ist das Team der Stunde. Die Elbestädter sind seit fünf Spielen unbezungen und gewinnen am Sonnabend bereits die dritte Begegnung am Stück. Beim Tabellenletzten Köthen

kamen die Elbestädter zu einem 5,5:0,5-Kantersieg, wobei Niklas Geue, Hoang Nguyen Manh, Lucas Schröter, Simon Hoffmann und Hannes Hostmann ihre Partien gewannen. Schröter ist in dieser Saison noch unbezungen und mit 5,5 Zählern Magdeburgs Topscorer.

Aufbau Elbe musste ausgerechnet gegen Tabellenführer und Titelverteidiger USV Halle einen personalen Engpass verkraften, so dass lediglich fünf

Akteure zur Verfügung standen und das erste Brett freigespielt wurde. In der vergangenen Spielzeit konnten die Hallenser gegen Aufbau Elbe mit 3,5:2,5 gewinnen. Doch diesmal trotz des 0:1-Rückstands gleich zu Beginn des Wettkampfes die Revanche der Magdeburger gelingen.

Bennet Biastoch und Benjamin Wagner sorgten jeweils durch solide, taktische Siege für die Führung der Elbestädter. Kapitän Cedric von Angern

kam nach relativ ruhiger Eröffnung zum Königsangriff, bei dem er entscheidendes Material gewinnen konnte. Den Sieg zum 4:1-Zwischenstand errang Jonas Roseneck in einem Schwerfiguren-Endspiel, bei dem sich der Hallenser entscheiden konnte, ob er matt gesetzt wird oder aber Material verlor.

Den 4,5:1,5-Endstand besiegelte schließlich Lennard Hoffmann durch eine Dauerschach-Punkteteilung.

Beide Magdeburger Teams liegen nun in der Tabelle mit identischen Mannschafts- und Brettpunkten auf dem dritten Rang. Allerdings kann Mattnetz Berlin durch einen Erfolg im Nachholspiel Anfang Mai noch vorbeiziehen.

Die abschließende Doppelrunde wird am 13. und 14. Mai in Berlin stattfinden.

USC Geue 1; Fahsel 0,5; Nguyen Manh 1; Schröter 1; Hoffmann 1; Hostmann 1  
Aufbau Elbe: Biastoch 1; Roseneck 1; Wagner 1; Hoffmann 0,5; von Angern 1

## Happy Birthday, Mr. President

### Galopp Renn-Vereins-Präsident Baltus stolz



Magdeburg (psk) • Auf eine tolle Saison stimmten sich kürzlich die Mitglieder des Magdeburger Renn-Vereins gemeinsam mit Helfern und Sponsoren ein. Sechs Renntage im Herrenkrug und dabei zum Saison-Halali ein WM-Lauf – Turfreund, was willst du mehr.

Das stimmte auch Magdeburgs Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit glücklich und zufrieden. Deshalb ließ es sich Rainer Nitsche nicht nehmen, auf der Dankeschön-Veranstaltung des Vereins im Ramada-Hotel vorbeizuschauen.

„Mit Hartnäckigkeit hat der Verein die schweren Hochwasserkrise rasch überwunden. Dafür ein herzliches Dankeschön“, sagte der Beigeordnete und lobte den Imagegewinn für die Stadt, der durch die internationalen Aktivitäten des Renn-Vereins neue Dimension annehme.

Solche lobenden Worte gab es an diesem Abend zahlreiche. Präsident Heinz Baltus vernahm sie gern und reichte die Hand weiter. Für ihn blieben reichlich Wünsche übrig, denn er feierte am 31. März zugleich seinen 64. Geburtstag. Es würde sich verdammt gut an, wenn ein vielstimmiger Chor ein „Happy Birthday, Mr. Präsident“ anstimmte.

Heinz Baltus schaut erwartungsvoll mit den nunmehr 234 Mitgliedern des Renn-Vereins in die neue Saison, für die der Dresdener Rennverein, der Leipziger Reit- und Rennverein ein Scheibelholz sowie der Magdeburger Renn-Verein erst kürzlich beschlossen haben, die Kräfte zu bündeln und eine „Mitteleuropäische Galoppsaison 2017“ zu veranstalten.

Zudem hat der Magdeburger Verein – so der Präsident – leichte Turbulenzen durch alte Forderungen des Finanzamtes überstanden. So dass einer erfolgreichen Saison nichts entgegensteht, zumal im Herbst auch ein WM-Lauf der Amazonen auf der schönen Bahn im Herrenkrug ausgetragen werden soll.



Heinz Baltus

# BSV 93 düpiert Langenweddingen

Handball, Sachsen-Anhalt-Liga Olvenstedter gewinnen mit 31:19 / Post rettet gegen Calbe ein 20:20

Einen Kantersieg und ein Remis gab es für Magdeburgs Handballer in der Sachsen-Anhalt-Liga der Männer.

BSV 93 - SV Langenweddingen 31:19

(mhn) Insgesamt vier Rote Karten waren der Höhepunkt der von Nickeligkeiten durchzogenen Partie. Zum Ende der ersten Hälfte setzte sich der BSV mit einem Vier-Tore-Lauf vorentscheidend ab und erhöhte den Vorsprung im weiteren Verlauf kontinuierlich.

In der ersten Halbzeit profitierte Langenweddingen, das mit seiner gewohnt kompakten 6:0-Deckung agierte, von den schwachen Abschlüssen der BSV-Spieler, führte mit 5:2 und 9:7, ehe die Olvenstedter noch in der ersten Halbzeit den Schalter umlegten und nach einem 4:0-Lauf mit einer 13:9-Pausenführung in die Kabine gehen konnten. Da hatte BSV-Akteur John Bade bereits die Rote Karte gesehen.

Bis zum 17:13 konnten die Gäste nach Wiederbeginn noch den Anschluss halten. Danach drehte der BSV wieder auf. Selbst in Unterzahl dominierte er den Tabellenvierten fast nach Belieben. Sören Lärm vom Kreis und Robert Reiske aus dem Rückraum sorgten fast im Alleingang dafür, das vor dem Feldes verwiesen wurden. Trotz dieses Wermutstropfens kann der BSV 93 stolz auf die gezeigte Leistung und einen auch in dieser Höhe verdienten 31:19-Erfolg sein.



Langenweddingens Steven Mack (von links) versucht sich hier an der Abwehrmauer des BSV 93 mit Markus Völkel, Sören Lärm und Robert Reiske. Die Olvenstedter deklassierten den Rangvierten aus dem Südzetal mit 31:19. Foto: Eroll Popova

multartigen Szenen, in deren Folge zunächst Tim Heine und dann Ricardo Schult vom SVL sowie Falko Nowak mit Rot dem Feldes verwiesen wurden. Trotz dieses Wermutstropfens kann der BSV 93 stolz auf die gezeigte Leistung und einen auch in dieser Höhe verdienten 31:19-Erfolg sein.

BSV 93: Dreiling, Friedow - Auerbach 3, Biede 1, Bischof 2, Heinicke, Lärm 4, Lange 2, Nowak 4/1, Reiske 10, Siebenwirth 4/3, Völkel 1

Post - TSG Calbe 20:20 (phö) Dem Tabellenzehnten Post gelang mit dem Remis gegen den Rangdritten Calbe ein Achtungserfolg. Allerdings mussten die Stadtfelder bis zur letzten Sekunde um den Punktgewinn zittern.

Die Hausherren begannen konzentriert, führten schnell mit 3:0 (4. Minute) und 5:3 (10.), bevor die TSG besser ins Spiel fand und das erste Mal ausglich

(5:5/12). Hier zeigte sich schon das große Manko des Tages bei den Postlern. Sie trafen einfach nicht ins Tor. Lediglich 44 Prozent der Würfe waren in Durchgang eins von Erfolg gekrönt, so dass es beim Stand von 8:11 in die Kabinen ging.

In Hälfte zwei teilten die Gäste mehrfach auf sechs Tore (10:16/36. Minute; 13:19/47; 14:20/ 51.), denn die Torwurfaktivität wurde zwar etwas

besser bei den Postlern, doch häuften sich jetzt die technischen Fehler im Aufbauspiel. Mit einer Energieleistung in der Deckung und begünstigt durch daraus resultierende Fehler der Gäste holte Post aber Tor um Tor auf. Matthias Dehnhardt nutzte einen Abpraller zum 20:20-Endstand.

Post: Preuß, Strauß - Jordan, Schliephake 6, Meister, Kort, Heilmann, Holst 3, Höscher, Fischer 2, Häbener 4, Dehnhardt 2, Süllow 3, Rehlander

## Pfeifer Zweite vor Buchhop

Duathlon Nur Europameisterin Bogen schneller als die Magdeburgerinnen

Von Christian Gramm  
Halle/Magdeburg • Nur 23 Männer und vier Frauen gingen am Sonntag beim Halle-Duathlon an den Start. Frohe Kunde für alle Teilnehmer des dreika-Duathlon-Cups: Es gab Punkte für alle, denn jeweils die ersten 25 kamen in die Wertung. Doch so leicht es war, überhaupt an Punkte zu kommen, so schwer war es, hoch zu sein und die 25 - also Höchstpunktzahl zu holen.

Sven Schenk (Radmitte-trimagos) suchte wie so oft die Flucht nach vorn und ging im Fünf-Kilometer-Lauf nach 16:05 Minuten als Erster aus Rad. Mit 40 Sekunden Rückstand folgten René Eschler (Meifen), Max Breuer (Imenau) und Ulrich Konschak (Nordhausen). Erst dahinter die bekannten Namen wie Steffen Rarek (TC Merseburg) und Rodrigo Berger (adrelka Halle). Bester Magdeburger war Christian Huth vom USC auf Platz sieben vor Schenk (10). Bei den Frauen ließ Kathrin Bogen (Leipzig), Europa-



Marisa Pfeifer freute sich beim 3. Halle-Duathlon über ihren zweiten Platz hinter Europameisterin Kathrin Bogen. Foto: Gramm

(Radmitte-trimagos). Nachdem Bogen ihren Vorsprung bis zur Hälfte des Rennens auf 1:50 Minuten ausgebaut hatte, machte Pfeifer zum Ende hin so deutlich Boden gut, dass es noch einmal spannend wurde. Tatsächlich war Bogens Vorsprung bis auf 14 Sekunden gemolzen. Doch der erneuten Tempoverschärfung beim abschließenden Drei-Kilometer-Lauf konnte Pfeifer nichts entgegensetzen und wurde Zweite vor Buchhop.

Schenk konnte die Führung gegen den stark fahrenden Eschler nicht verteidigen und wie in Osterburg spielte Robert Richter auf dem Rad seine Stärke aus, fuhr bis auf Position zwei nach vorn. Als Dritter wechselte Rarek nach starker Fahrt kurz vor Konschak zum Lauf. Eschler lief souverän den Sieg nach Hause, doch dahinter ging es hart zur Sache: Konschak lief noch an Richter und Rarek vorbei und wurde Zweite, während Richter seinen dritten Platz noch knapp vor Rarek ins Ziel rettete.

## Besiegdas im Torrausch

Frauenfußball-Verbandsliga Gastgeberinnen bezwingen MFFC-Zweite 7:0

Magdeburg (vs/hm) • Im Spitzenspiel der Frauenfußball-Verbandsliga setzte sich der SSV Besiegdas im Stadtderby gegen die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC deutlich mit 7:0 (5:0) durch und übernahm von der MFFC-Zweiten die Tabellenführung.

Von der ersten Minute an dominierte der Gastgeber. Bereits in der achten Spielminute konnte Anne-Kathrin Seifert die 1:0-Führung erzielen und in der zehnten Minute sogar auf 2:0 erhöhen. In der Folgezeit erhielten sich die Gastgeberinnen, in deren Reihen viele ehemalige MFFC-Kickerinnen stehen, mit ansehnlichem Kurzpass-Spiel weitere gute Einschussmöglichkeiten.

So baute Stephanie Träbert die Führung auf 3:0 aus (26.). Auch danach drängten die Grün-Gelben weiter, ließen der MFFC-Zweiten kaum Zeit zum Luftholen. Tina Osterburg erhöhte mit einem Doppelpack noch vor der Pause auf 5:0, traf in der 42. und 44. Minute.



Doppeltorschützlin Stephanie Träbert entwirft hier mit dem Ball am Fuß der MFFC-Spielerin Celina Feldheim. Foto: Popova

Melanie Wichert in der 59. Minute zur 6:0-Führung.

In den folgenden Minuten erspielte sich Besiegdas mehrere gute Einschussmöglichkeiten, die aber von MFFC-Torhüterin Stefanie Dangel vereitelt wurden. Davon ließen sich die Gastgeberinnen in ihren Angriffsbemühungen jedoch nicht beeindrucken und setzten immer wieder nach. In der 90. Minute konnte Scarlet Rautmann im Nachschuss einen Elfmeter zum 7:0-Endstand einnetzen.

„Insgesamt zeigte unser Team über die gesamte Spielzeit eine starke spielerische und kämpferische Leistung und belohnte sich mit diesem Kantersieg“, freute sich Besiegdas-Coach Werner Schneider, während das Gäste-Trainer-Duo Randolph Neumann/Jan Schumann sich ebenfalls bedient war.

Besiegdas: Bierbach - Möller, Träbert, Osterburg (80. Wiek/Bö. Gorencki), Förster, Krakowski, Bollmann, Würth, Seifert, Biernat, Wichert (75. Baul) MFFC II: Dangel - Diestel, Kersten, Bahling, Willner, Ludwig (46. Frehnert), Beck, Kufale, Naujoks, Feldheim, Hauptmann